

WARNHINWEISE

Achtung: Gefährlich!

Die orangefarbenen Quadrate, die vor Gesundheitsgefahren durch chemische Produkte warnen, haben bald ausgedient. Wir stellen ihre Nachfolger vor.

Sie prangen in knalligem Orange auf Reinigungsmitteln, Lacken und Farben oder Insektensprays: Wohl jeder kennt die auffälligen Warnhinweise, die auf chemischen Mitteln im Haushalt vor möglichen Gefahren für Mensch und Natur warnen.

Doch langsam verschwinden die orangefarbenen Quadrate mit den markanten Symbolen von der Bildfläche. Ersetzt werden sie durch schwarze Piktogramme auf rot umrandeten Rauten.

Grund dafür ist das schon vor Jahren eingeführte Global Harmonisierte System (GHS) der Vereinten Nationen.

Das GHS soll die Kennzeichnung gefährlicher Produkte weltweit vereinheitlichen. Derzeit laufen noch verschiedene Übergangsfristen. Spätestens zum 1. Juli 2017 werden die alten Warnhinweise jedoch vollständig aus dem deutschen Handel verschwunden sein.

Bisher gab es international unterschiedliche Systeme. Dies konnte dazu

führen, dass ein Produkt in einem Land als gefährlich eingestuft und behandelt wurde, in einem anderen hingegen nicht. Im grenzübergreifenden Transport und Handel führte das immer wieder zu Problemen. Hier sollen die einheitlichen Piktogramme Abhilfe schaffen.

Wir stellen Ihnen hier die neuen Symbole vor, erläutern ihre Bedeutung und Verwendung und geben ein paar Tipps zum Umgang mit entsprechend gekennzeichneten Mitteln. ■



Ätzend

Vorsicht: Diese Kennzeichnung weist auf Stoffe hin, die zu schweren Hautverletzungen und Augenschädigungen führen können.

Zu finden auf: WC-Reinigern, Chlorreinigern, Entrostern und Backofensprays.

Vorbeugung: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Schutzhandschuhe und Schutzbrille empfehlenswert.



Umweltgefährlich

Vorsicht: Dieses Symbol beschreibt mögliche Risiken für Gewässer und Umwelt.

Zu finden auf: Kraftstoffen, Motorenöl sowie Lösungs-, Desinfektions- und Reinigungsmitteln.

Vorbeugung: Dosieranweisung beachten, Produkte möglichst selten verwenden und in jedem Fall richtig entsorgen – zum Beispiel beim Wertstoffhof.



Gase unter Druck

Vorsicht: Diese Produkte stehen unter Druck und können durch Erwärmung oder Kontakt mit offenem Feuer explodieren.

Zu finden auf: Gasflaschen, Gaskartuschen oder Patronen für die Herstellung von Sprudelwasser.

Vorbeugung: Vor Erwärmung und Beschädigungen schützen, auf vorschriftsgemäße Installation achten.



Reizend

Vorsicht: „Schwächere“ Gesundheitsgefahren, zum Beispiel Haut- oder Augenreizungen.

Zu finden auf: Imprägnier-Sprays, Geschirrspül-Tabts, Farbverdünnern, Lack-Sprays und Kühlerfrostschutzmitteln.

Vorbeugung: Augen- und Hautkontakt ebenso vermeiden wie das Einatmen von Sprühnebel. Bei der Benutzung nicht essen, trinken oder rauchen.



Explosionsgefahr

Vorsicht: So gekennzeichnete Produkte können leicht explodieren oder verpuffen – und damit zu Verbrennungen oder sogar Knochenbrüchen führen.

Zu finden auf: Feuerwerkskörpern.

Vorbeugung: Gebrauchsanweisung beachten, keine Feuerwerkskörper in der Hand zünden und immer ausreichend Sicherheitsabstand halten.



Gesundheitsgefahr

Vorsicht: Bereits das Einatmen oder Verschlucken kleiner Mengen sowie Kontakt mit der Haut können unmittelbar oder langfristig zu schweren Erkrankungen führen.

Zu finden auf: Lampenölen, Fleckentfernern oder Kraftstoffen.

Vorbeugung: Direkten Kontakt vermeiden, gegebenenfalls Schutzhandschuhe oder Atemschutz tragen.



Entzündlich

Vorsicht: In der Nähe von Hitzequellen oder offenen Flammen entzünden sich diese Stoffe schnell – schwere Brandverletzungen können die Folge sein.

Zu finden auf: Haar- oder Deo-Sprays, Enteisern fürs Auto, Nagellackentfernern oder Brennspritus.

Vorbeugung: Kontakt mit Wärmequellen, Funken oder Flammen vermeiden und bei Verwendung nicht rauchen.



Brandfördernd

Vorsicht: Solche Stoffe sind selbst nicht brennbar. Sie unterstützen aber die Verbrennung und erschweren so die Brandbekämpfung.

Zu finden auf: verschiedenen Düngern oder Bleichmitteln.

Vorbeugung: So gekennzeichnete Produkte von entzündlichem Material fernhalten und auf ordnungsgemäße Lagerung und Entsorgung achten.



Giftig

Vorsicht: Werden solche Stoffe berührt, verschluckt oder eingeatmet, besteht das Risiko lebensgefährlicher Vergiftungen.

Zu finden auf: Schädlingsbekämpfungsmitteln, Treibstoffen im Modellbau, alten Fieberthermometern.

Vorbeugung: Direkten Kontakt mit solchen Stoffen unter allen Umständen vermeiden. Schutzausrüstung tragen.